

Inhalt

VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE	3
EINLEITUNG	5
WAS IST EINE ZAHL?	5
WELCHE ROLLE SPIELEN UNSERE ZAHLZEICHEN?	6
ZÄHLENDES RECHNEN	7
ORDNUNG UND GLIEDERUNG	7
DER BÜNDELUNGSASPEKT	8
RECHNEN MIT GELDMÜNZEN	10
DER ZEHNERÜBERGANG IM ZWANZIGERRAUM	11
ÜBERGÄNGE INS KOPFRECHNEN	12
AUSSICHT AUF DIE FOLGENDEN SCHULJAHRE	12
VORSCHLÄGE FÜR DEN UNTERRICHT IM ERSTEN SCHULJAHR	15
A DER EINSTIEG: ‚ZAHLEN BILDEN‘	15
STRICHLISTEN	17
B ‚UNSERE ZAHLZEICHEN‘	17
C ‚ZÄHLENDES RECHNEN‘	18
RECHNEN DURCH UNGEORDNETES LEGEN	19
D VOM ZÄHLENDES RECHNEN ZUR ORIENTIERUNG AN ORDNUNG UND GLIEDERUNG	21
ZAHLEN ALS MUSTER	22
DIE ROT-BLAUEN WÜRFEL	23
E ‚RECHNEN MIT FÜNFERSTANGEN‘	27
SUBTRAKTION	30
F DER ZEHNERÜBERGANG IM ZWANZIGERRAUM	32
ADDITION UND SUBTRAKTION MIT WÜRFELN UND FÜNFERSTANGEN	32
ADDITION UND SUBTRAKTION AM RECHENSTRICH	33
G ÜBERGÄNGE INS KOPFRECHNEN	35
MULTIPLIKATION UND DIVISION ZUR FÖRDERUNG DES BLICKS AUF MUSTER UND STRUKTUREN	35
TEILE-GANZE-PRINZIP / RECHNEN MIT BAUSTEINEN	36
ZUR AUTOMATISIERUNG DES RECHNENS MIT KONKRETEN FÜNFERN	37
ANHANG: KOPIERVORLAGEN	40